Inhalt

Vorwort zur siebzehnten Auflage 5

Abkürzungsverzeichnis 31

Teil A Grundlagen

§ 1 Entwicklung und Theorie der Europäischen Integration 39

A. Überblick 39
B. Zum Entstehen der Europäischen Idee 41
I. Der Europagedanke und seine Verwirklichung bis 1914 41
II. Anstöße zur Einigung Europas nach 1914 42
C. Zur Entwicklung der Europäischen Union 43
I. Die Gründungsverträge und ihre Vertiefung 43
II. Die Entwicklung der EG-Verträge zur Verfassung der Europäischen Union 45
III. Die Europäische Union als Verfassungsordnung und der Vertrag von Lissabon 48
IV. Krisensteuerung in der „post-Lissabon Phase" 49
V. Neuartige Formen der Integration (verstärkte Zusammenarbeit, „Schengen", „Prüm") 51
VI. Erweiterungen 52
VII. Die Union als internationaler Akteur 54
D. Integrationstheorien 55
I. Politikwissenschaft 55
II. Rechtswissenschaft 56
III. Ökonomie 57
IV. Geschichtswissenschaft und Soziologie 57
E. Zusammenfassung 58
F. Literatur 58

§ 2 Die Grundlagen der Union: Bürger und Staaten 60

A. Vorbemerkungen 60
B. Die Bürgerinnen und Bürger 61
I. Die Rechte der Bürger 62
1. Grundrechte 62
a) Grundlagen 62
b) Umfang und Reichweite des Grundrechtsschutzes 63
aa) Rechtsgrundlagen 63
bb) Die Grundrechte als allgemeine Rechtsgrundsätze 64
cc) Grundrechtsträger 64
dd) Grundrechtsadressaten 65
ee) Rang und Wirkungen 66
c) Verhältnis zur EMRK 67
2. Grundfreiheiten 68

3. Unionsbürgerschaft 68
a) Grundlagen 68
b) Begriff der Unionsbürgerschaft 70
c) Die Unionsbürgerrechte im Einzelnen 72
aa) Das allgemeine Recht auf Bewegungs- und Aufenthaltsfreiheit 72
bb) Das aktive und passive Wahlrecht bei Kommunalwahlen und Wahlen zum EP 74
cc) Recht auf diplomatischen und konsularischen Schutz 77
dd) Bürgerinitiativrecht 78
ee) Petitionsrecht zum EP 78
ff) Recht zur Anrufung von Einrichtungen der EU 79
gg) Recht zur Anrufung des Bürgerbeauftragten 79
II. Die Pflichten der Bürger 81

C. Die Mitgliedstaaten 81
I. Pflichten der Union: die Achtung der nationalen Identität der Mitgliedstaaten, der Grundsatz der loyalen Zusammenarbeit und die Einbindung der nationalen Parlamente 83
1. Achtung der Mitgliedstaaten, insbesondere der nationalen Identität (Art. 4 Abs. 2 EUV) 84
2. Grundsatz der loyalen Zusammenarbeit (Art. 4 Abs. 3 EUV) 87
3. Zur Rolle der nationalen Parlamente 88
II. Pflichten der Mitgliedstaaten 90
1. Pflicht zur loyalen Zusammenarbeit 90
2. Achtung fundamentaler Grundsätze durch die Mitgliedstaaten 91
3. Haftung der Mitgliedstaaten für Verstöße gegen Unionsrecht 96
III. Verfassungsrechtliche Grundlagen des Integrationsprozesses in den Mitgliedstaaten 101
1. Deutschland 101
2. Österreich 108
3. Zu den übrigen Mitgliedstaaten 109

D. Literatur 109
I. Grundrechte 109
II. Unionsbürgerschaft 110
III. Souveränität und Föderalismus 111
IV. „Homogenität" in der EU, nationale Identität, Werte der Union, Grundsatz der loyalen Zusammenarbeit und Rolle der nationalen Parlamente 111
V. Staatshaftung 112
VI. Verfassungsrechtliche Grundlagen des Integrationsprozesses in den Mitgliedstaaten 112

§ 3 Strukturprinzipien der EU-Verfassung 114

A. Verfassungsqualität – Verfassungsgrundlagen 114
B. Ziele 117
C. Wirtschafts- und Sozialverfassung 119
D. Die Wertordnung der Union 120
I. Grundlagen 120

II. Das Demokratieprinzip 123
III. Das Rechtsstaatsprinzip 126
IV. Solidarität 127
E. Die Aufteilung der Zuständigkeiten 130
I. Grundsätze 130
II. Gesetzgebung und Außenbeziehungen 131
III. Modalitäten der Zuständigkeitsausübung 133
F. Das Verhältnis zwischen dem Recht der EU und dem Recht der Mitgliedstaaten 135
G. Zugehörigkeit zur Union (Beitritt und Ausscheiden) 140
H. Einheit und Differenzierung 141
I. Rechtspersönlichkeit 144
J. Territorialer Geltungsbereich des Rechts der Union 145
K. Symbole der Union 145
L. Zusammenfassung 146
M. Literatur 148

§ 4 Institutionelles System 150

A. Grundlagen 150
I. Quellen und Terminologie 150
II. Die besonderen Merkmale des institutionellen Systems der EU 150
1. Grundzüge 150
2. Prinzipien der Zusammensetzung 151
a) Auswahl der Mitglieder 151
b) Größe der Organe 152
3. Befugnisse der Organe 152
a) Grundlagen 152
b) Schranken 153
4. Pflichten der Organe 154
a) Wahrung der Funktionsfähigkeit (Identität und Kooperation) 154
b) Effiziente Erfüllung der Aufgaben 155
c) Transparenz des Organhandelns 155
d) „Institutionelles Gleichgewicht" 155
III. Organhandeln im Rahmen besonderer Zuständigkeiten 156
1. Verstärkte Zusammenarbeit 156
2. Sonstiges Organhandeln außerhalb der vertraglichen Befugnisse 156
B. Die institutionelle Struktur 156
I. Die Hauptorgane 156
1. Europäisches Parlament (EP) 156
a) Vorbemerkung 156
b) Aufgaben 157
aa) Überblick 157
bb) Beratungsbefugnis 157
cc) Rechtsetzung 157
dd) Kontrolle 157
ee) Ernennungen / Wahlrechte 159
ff) (Mit-)Gestaltung der EU-Außenbeziehungen 159
gg) Repräsentativfunktion 160

c) Zusammensetzung 160
d) Organisation und Arbeitsweise 163
aa) Selbstorganisationsrecht 163
bb) Statut der Abgeordneten 163
cc) Ausschüsse 163
dd) Fraktionen und Europäische Parteien 164
e) Interparlamentarische Beziehungen 166
aa) Parlamente der Mitgliedstaaten 166
bb) Parlamente von Drittstaaten 166
f) Verwaltung 167
2. Europäischer Rat 167
a) Einleitung 167
b) Zusammensetzung und Verfahren 167
c) Aufgaben 168
3. Rat 169
a) Aufgaben 169
aa) Rechtsetzung 169
bb) Initiativrecht 169
cc) Exekutivaufgaben 169
dd) Ernennungen 170
ee) Kontrolle 170
ff) Rückkopplungsfunktion 171
b) Zusammensetzung 172
c) Organisation und Arbeitsweise 172
aa) Geschäftsordnung/Interne Organisation 172
bb) Abstimmungsgrundsätze 173
cc) Ausschuss der Ständigen Vertreter; Politisches Komitee, Koordinierungsausschuss 175
d) Der Hohe Vertreter für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik 176
e) Im Rat vereinigte Vertreter der Mitgliedstaaten 176
f) Entscheidungsorgane in Verträgen mit Drittstaaten 176
4. Kommission 176
a) Vorbemerkung 176
b) Aufgaben 177
aa) Initiativrecht 177
bb) Rechtsetzung 177
cc) Rechtsanwendung und Verwaltungstätigkeit 178
dd) Kontrolle der Einhaltung des EU-Rechts 178
c) Zusammensetzung 179
d) Organisation und Arbeitsweise 180
aa) Selbstorganisationsrecht 180
bb) Willensbildung 181
5. Europäischer Gerichtshof, Gericht, Fachgerichte 181
a) Einleitung 181
b) Zuständigkeiten des EuGH 182
aa) Streitigkeiten zwischen den Mitgliedstaaten 182
bb) Streitigkeiten zwischen EU und Mitgliedstaaten 182

cc) Streitigkeiten zwischen den Organen und sonstigen Einrichtungen 183
dd) Streitigkeiten zwischen Einzelnen und der EU 183
ee) Vorabentscheidungen 183
ff) Entscheidungen über Rechtsmittel 183
gg) Sonstige Zuständigkeiten und Aufgaben 184
c) Zusammensetzung des EuGH, des Gerichts und der Fachgerichte 184
aa) EuGH 184
bb) Gericht 184
cc) Fachgerichte 185
d) Arbeitsweise 185
aa) EuGH 185
bb) Gericht und Fachgerichte 185
6. Europäische Zentralbank (EZB), Eurosystem, Europäisches System der Zentralbanken (ESZB) 186
a) Aufgaben 186
b) Zusammensetzung, Organisation 187
7. Rechnungshof 187
a) Aufgaben 187
b) Zusammensetzung, Arbeitsweise 188
II. Die Nebenorgane 188
1. Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA) 188
a) Zuständigkeiten 188
b) Zusammensetzung, Organisation 189
2. Ausschuss der Regionen (AdR) 189
a) Zuständigkeiten 189
b) Zusammensetzung, Organisation 190
III. Einrichtungen mit besonderen Aufgaben 190
1. Europäische Investitionsbank, Europäischer Investitionsfonds 190
a) Zuständigkeiten 190
b) Organisation 191
2. Bürgerbeauftragter, Datenschutzbeauftragter und Europäische Staatsanwaltschaft 191
3. Ausgegliederte Dienststellen der Organe 192
4. Vertraglich vorgesehene angegliederte juristische Personen 193
5. Sekundärrechtlich begründete selbstständige juristische Personen, Agenturen 194
6. Beratungs- und Hilfseinrichtungen der Kommission (Ausschüsse) 195
a) Beratende Ausschüsse 195
b) Kontrollierende Ausschüsse 195
7. Mit der Union verbundene gemeinsame Einrichtungen 196
IV. Statut der Mitglieder und Bediensteten, Arbeitsorte, Sprachen 197
1. Statut der Mitglieder und Bediensteten 197
2. Arbeitsorte 198
3. Sprachen 199

C. Literatur 200
I. Institutionen allgemein 200
II. Europäisches Parlament, Europäische Parteien, staatliche Parlamente 200

III. Rat / Europäischer Rat 200
IV. Kommission 201
V. Gerichtshof / Gericht 201
VI. Kontrolleinrichtungen (Rechnungshof, Bürgerbeauftragter, Datenschutzbeauftragter) 201
VII. EWSA, Ausschuss der Regionen 202
VIII. EZB, Europäische Investitionsbank 202
IX. Sonstige Einrichtungen, Agenturen, Einzelfragen des Organisationsrechts 202

§ 5 Finanzverfassung 203

A. Einleitung 203
B. Rechtsgrundlagen 204
C. Haushaltsplan und mehrjähriger Finanzrahmen 205
I. Überblick 205
II. Haushaltsgrundsätze 206
1. Euro und Rechnungseinheit 206
2. Haushaltsprinzipien 207
D. Einnahmen 208
I. Beiträge 208
II. Eigenmittel 208
III. Anleihen 211
IV. Korrekturmechanismus 213
E. Ausgaben 214
F. Haushalte 2025 und 2026 215
G. Ausführung des Haushaltsplans 216
H. Betrugsbekämpfung 218
I. Haushaltskontrolle 218
J. Ausblick 219
K. Literatur 219

§ 6 Rechtsquellen 221

A. Grundlagen 221
B. System des Unionsrechts 223
I. Primäres Unionsrecht 223
1. Gründungsverträge und Änderungen 223
2. Beitritts- und Austrittsverträge 224
3. Sonstige Vorschriften 224
II. Vertragskonkurrenz 225
III. Ungeschriebenes Primärrecht 225
IV. Die Rechtshandlungen der Organe 228
1. Überblick 228
2. Verordnungen 229
3. Richtlinien 230
4. Beschlüsse 233
5. Empfehlungen und Stellungnahmen 234
6. Sonstige Rechtshandlungen 235

V. Rechtsakte der Gesamtheit der Mitgliedstaaten 237
1. Zuordnung 237
2. Akte der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten 237
3. Übereinkommen europäischen Charakters 238
VI. Normenhierarchie 238
C. Wirkung des Unionsrechts 240
I. Überblick 240
II. Wirkung des Primärrechts 241
III. Wirkung des abgeleiteten Unionsrechts 242
IV. Die unmittelbare Wirkung im Verhältnis zwischen Privatpersonen („Drittwirkung" des Unionsrechts) 244
D. Übergangsregelung für besondere Rechtsakte der GASP und der PJZS 246
E. Fazit 247
F. Literatur 247

§ 7 Rechtsetzungsverfahren 249

A. Grundzüge 249
B. Rechtsetzung zur Ausführung der Verträge 250
I. Überblick 250
II. Inhaltliche und verfahrensmäßige Vorgaben 250
III. Rechtsgrundlage 250
IV. Initiativrechte 251
V. Anhörungen 252
1. Anhörungen des EP 252
2. Anhörung sonstiger Organe und Hilfsorgane 253
3. Anhörung der mitgliedstaatlichen Parlamente 253
4. Experten und staatliche Beamte, Sozialpartner 253
VI. Beschlussfassung 254
1. Überblick 254
2. Ordentliches Gesetzgebungsverfahren 254
3. Besondere Verfahren 256
a) Überblick 256
b) Verfahren der Zustimmung 257
c) Besondere haushaltsrechtliche Verfahren 257
4. Verfahren im Bereich der Außen- und Sicherheitspolitik 258
5. Verfahren zum Erlass delegierter Rechtsakte und von Durchführungsrecht 259
a) Delegierte Rechtsakte 259
b) Durchführungsrecht 260
C. Allgemeine verfassungsrechtliche Verfahren 261
I. Vertragsänderung gemäß dem ordentlichen Verfahren (Art. 48 Abs. 2–5 EUV) 261
II. Vereinfachte Änderungsverfahren (Art. 48 Abs. 6, 7 EUV) 262
III. Beitritt neuer Mitgliedstaaten 263
D. Suspendierung von Mitgliedschaftsrechten, „Verstärkte Zusammenarbeit", Austritt aus der Union (besondere verfassungsrechtliche Verfahren) 263
I. Suspendierung von Mitgliedschaftsrechten 264

II. Verstärkte Zusammenarbeit der Mitgliedstaaten 265
III. Austritt 265
E. Form und Inkrafttreten von Rechtsakten 266
I. Normenqualität, Gesetzgebungstechnik 266
II. Begründung der Akte 267
III. Öffentlichkeit der Rechtsetzungsverfahren, Veröffentlichung und Inkrafttreten der Rechtsakte, zeitliche Wirkung 268
IV. Sprachen 269
V. Änderung oder Berichtigung der Rechtsakte 269
F. Ausblick 270
G. Literatur 270

§ 8 Angleichung der Rechtsordnungen 272

A. Grundlagen 272
B. Grundsätze und Ziele 273
I. Grundsätze der Rechtsangleichung 273
II. Ziele der Rechtsangleichung 275
C. Rechtsgrundlagen und Methoden 277
I. Handlungsermächtigungen der Union 277
1. Allgemeine Angleichungsermächtigungen (Art. 114–118 AEUV) 277
a) Allgemeine Angleichungsermächtigung für den Binnenmarkt (Art. 114 AEUV) 277
b) Auffangermächtigung (Art. 115 AEUV) 280
c) Beseitigung und Vermeidung von Wettbewerbsverzerrungen (Art. 116, 117 AEUV) 281
d) Schaffung von Rechtstiteln im Bereich des geistigen Eigentums (Art. 118 AEUV) 282
2. Sonstige Handlungsermächtigungen 282
II. Vertragsschließungskompetenz der Mitgliedstaaten 283
III. Methoden der Rechtsangleichung 283
D. Literatur 284

§ 9 Rechtsanwendung und Europäisches Verwaltungsrecht 286

A. Grundlagen und Überblick 286
B. Direkter Vollzug 289
C. Indirekter Vollzug 292
D. Gemischter Vollzug 301
E. Literatur 302

§ 10 Rechtsschutzsystem 304

A. Grundlagen 304
B. Strukturmerkmale des Rechtsschutzes in der EU und der Rechtsprechung des EuGH 305
I. Zuständigkeiten, Charakteristika und Funktionen des EuGH 305
II. Bedeutung des EuGH für die Entwicklung des Unionsrechts 307
III. Die Rolle der staatlichen Gerichte 309
IV. Auslegung des Unionsrechts 311
1. Grundlagen 311

2. Auslegungsmethoden 312
a) Wortlaut 312
b) Historische Auslegung 313
c) Systematische Auslegung 313
d) Teleologische Auslegung 314
e) Präjudizien als Auslegungsgrundsätze 315
C. Verfahrensarten 315
I. Überblick 315
II. Vertragsverletzungsverfahren 317
1. Zulässigkeit 317
2. Begründetheit 320
3. Wirkungen des Urteils 322
4. Verhängung finanzieller Sanktionen 322
III. Nichtigkeitsklage 325
1. Zulässigkeit 325
a) Passivlegitimation 325
b) Klagegegenstand 326
c) Aktivlegitimation 327
aa) Organe und Mitgliedstaaten 327
bb) Natürliche und juristische Personen 328
d) Klagegründe und Frist 334
2. Begründetheit 334
3. Wirkungen des Urteils 335
IV. Untätigkeitsklage 335
1. Zulässigkeit 335
2. Begründetheit und Wirkungen des Urteils 337
V. Inzidentes Normenkontrollverfahren 337
VI. Schadensersatzklage 338
1. Zulässigkeit 339
2. Begründetheit 340
VII. Gutachten 345
VIII. Vorabentscheidungsverfahren 345
1. Zulässigkeit der Vorlage 348
a) Die vorlageberechtigten und -verpflichteten Spruchkörper 348
b) Gegenstand der Vorlage 351
c) Erforderlichkeit der Vorlage 354
2. Wirkung der Urteile des EuGH 358
D. Der Ablauf des Verfahrens vor dem EuGH und dem EuG – ein Überblick 360
E. Schlussbemerkung: der EuGH als Ort der „strategischen Prozessführung"? 364
F. Literatur 365
I. Auslegung 365
II. Rolle des EuGH 365
III. EuGH – Rechtsschutz und Verfahren allgemein 366
IV. Vorabentscheidungsverfahren 366
V. EuGH – Sonstige Verfahrensarten und -aspekte 367
VI. Verhältnis zu anderen internationalen Gerichtsbarkeiten und Autonomie der Unionsgerichtsbarkeit 367

Teil B Grundfreiheiten

§ 11 Allgemeine Prinzipien des Binnenmarkts und Diskriminierungsverbot aus Gründen der Staatsangehörigkeit 369

A. Grundlagen 369
B. Das Verbot der Diskriminierung aus Gründen der Staatsangehörigkeit 371
C. Allgemeine Prinzipien der Grundfreiheiten 377
I. Schutzbereich 377
1. Der grenzüberschreitende Bezug 377
2. Fehlende gesetzliche Regelung 380
II. Eingriff 380
III. Rechtfertigung 381
IV. Zur Konvergenz der Grundfreiheiten 383
D. Literatur 387
I. Diskriminierungsverbot aus Gründen der Staatsangehörigkeit 387
II. Dogmatik der Grundfreiheiten 388

§ 12 Freier Warenverkehr 390

A. Überblick 390
B. Anwendungsbereich der Vorschriften 391
C. Zollunion 393
I. Verbot von Zöllen und Abgaben gleicher Wirkung 393
II. Der Gemeinsame Zolltarif (GZT) 395
D. Das Verbot mengenmäßiger Ein- und Ausfuhrbeschränkungen und Maßnahmen gleicher Wirkung 397
I. Grundlagen 397
II. Einfuhrbeschränkungen und Maßnahmen gleicher Wirkung (Art. 34 AEUV) 400
1. Mengenmäßige Beschränkungen 400
2. Maßnahmen gleicher Wirkung 400
3. Rechtfertigung der Beschränkung 409
a) Rechtfertigungsgründe 410
b) Verhältnismäßigkeit 413
4. Prüfungsschema 419
III. Ausfuhrbeschränkungen und Maßnahmen gleicher Wirkung (Art. 35 AEUV) 419
E. Umformung staatlicher Handelsmonopole 421
F. Literatur 423

§ 13 Arbeitnehmerfreizügigkeit 424

A. Überblick 424
B. Anwendungsbereich der Arbeitnehmerfreizügigkeit 425
I. In persönlicher Hinsicht 425
II. In sachlicher Hinsicht 430
III. In räumlicher Hinsicht 431
C. Tragweite der Arbeitnehmerfreizügigkeit 432
I. Primärrechtliche Grundlagen 432
1. Tatbestand des Art. 45 AEUV 432

2. Rechtfertigung von Beschränkungen 436
a) Ausdrückliche Schranken 436
b) Ungeschriebene Schranken 438
II. Sekundärrechtliche Präzisierungen und Ausgestaltungen 440
D. Vom freien Personenverkehr zum europäischen Bürgerrecht 449
E. Literatur 450
I. Allgemeines 450
II. Soziale Sicherheit 451

§ 14 Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit 452

A. Überblick 452
B. Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit 452
I. Vertragliche Grundlagen 452
II. Inhalt der Niederlassungsfreiheit 453
III. Inhalt der Dienstleistungsfreiheit 456
IV. Stand der Marktöffnung 460
C. Literatur 463

§ 15 Freiheit des Kapital- und Zahlungsverkehrs 465

A. Grundlagen 465
B. Freier Kapitalverkehr 465
I. Die Regelung des AEUV 465
II. Der Stand der Verwirklichung der Kapitalverkehrsfreiheit 468
C. Freier Zahlungsverkehr 469
D. Schaffung eines europäischen Finanzraums 470
I. Wertpapier- und Börsenrecht 471
II. Bankrecht 472
III. Schutz der Verbraucher 473
IV. Versicherungen 473
V. Ausblick 474
E. Literatur 474

Teil C Politikbereiche

§ 16 Wettbewerbspolitik 476

A. Grundlagen 476
B. Der Anwendungsbereich der Wettbewerbsregeln 478
I. Sachlicher Anwendungsbereich 478
1. Landwirtschaft 478
2. Verkehr 478
II. Territorialer Anwendungsbereich der EU-Wettbewerbsregeln 479
III. Das Verhältnis zwischen europäischem und nationalem Wettbewerbsrecht 480
C. Das Kartellverbot 482
I. Allgemeines 482
II. Verbotstatbestand (Art. 101 Abs. 1 AEUV) 482
1. Adressaten des Kartellverbots 482

2. Handlung 482
3. Wettbewerbsbeschränkung 484
4. Beeinträchtigung des Handels zwischen Mitgliedstaaten 485
5. Spürbarkeit 485
III. Rechtsfolgen des Kartellverbots (Art. 101 Abs. 2 AEUV) 486
IV. Freistellung vom Kartellverbot (Art. 101 Abs. 3 AEUV) 487
1. Voraussetzungen 487
2. Unmittelbare Anwendung 487
3. Gruppenweise Freistellung 488
D. Verbot des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung 488
I. Allgemeines 488
II. Tatbestand des Art. 102 AEUV 489
1. Begriff der beherrschenden Stellung 489
2. Relevanter Markt 490
3. Missbräuchliche Ausnutzung 491
4. Beeinträchtigung des Handels zwischen Mitgliedstaaten 493
III. Rechtsfolgen 493
E. Das Verfahren in Kartell- und Missbrauchsfällen 493
I. Verfahren bei der Kommission 493
II. Zusammenarbeit von Behörden und Gerichten 495
F. Fusionskontrolle 496
I. Allgemeines 496
II. Anwendungsbereich 497
III. Materieller Prüfungsmaßstab 498
IV. Fusionskontrollverfahren 500
G. Öffentliche Unternehmen und Unternehmen mit besonderen Rechten 501
H. Literatur 504

§ 17 Staatliche Beihilfen 505

A. Grundlagen 505
B. Das Beihilfeverbot 506
I. Begriff der Beihilfe 507
II. Wettbewerbsverfälschung 509
III. Beeinträchtigung des zwischenstaatlichen Handels 510
IV. Spürbarkeit 510
C. Ausnahmen vom Beihilfenverbot (Art. 107 Abs. 2 und 3 AEUV) 511
I. Die Legalausnahmen gemäß Art. 107 Abs. 2 AEUV 511
II. Die Ermessensausnahmen gemäß Art. 107 Abs. 3 AEUV 512
D. Verfahren bei der Überprüfung staatlicher Beihilfen 514
I. Überprüfung von Beihilfen und Beihilferegelungen 514
II. Gruppenfreistellungsverordnungen 518
E. Perspektiven 518
F. Literatur 519

§ 18 Justizielle Zusammenarbeit in Zivilsachen 520

A. Grundlagen 520
B. Die vertragliche Regelung 520
I. Sachlicher Anwendungsbereich der Zusammenarbeit 520

II. Instrumente und Verfahren, Rechtsschutz 521
C. Stand der Verwirklichung des europäischen Rechtsraums in Zivilsachen 522
D. Perspektiven 524
E. Literatur 525

§ 19 Strafrecht, polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen 526

A. Grundlagen 526
B. Entwicklung 527
C. Verwirklichung der Zusammenarbeit 528
I. Programme 528
II. Rechtsetzung 528
1. Durchsetzung des Rechts der EU und Schutz ihrer finanziellen Interessen 528
2. Gegenseitige Anerkennung und Angleichung des Strafrechts 529
III. Justizielle und polizeiliche Zusammenarbeit 532
1. Justizielle Zusammenarbeit (Eurojust, EUStA, Justizielles Netz) 532
2. Polizeiliche Zusammenarbeit 533
D. Perspektiven 535
E. Literatur 536

§ 20 Visa-, Asyl- und Einwanderungspolitik 537

A. Grundlagen 537
I. Überblick 537
II. Befugnisse 539
III. Sonderregelungen für Irland und Dänemark 539
B. Entwicklung 541
C. Zum Stand des Sekundärrechts 543
I. Grenzkontrollen 544
II. Einwanderung 547
III. Asylrecht 550
D. Das Recht der Union unter dem Eindruck der Flüchtlingskrise 2015 554
E. Literatur 555

§ 21 Gesellschafts- und Unternehmensrecht 557

A. Grundlagen 557
B. Angleichung des Gesellschaftsrechts in den Mitgliedstaaten 557
C. Einführung europäischer Gesellschaftsformen 559
I. Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung 560
II. Europäische Aktiengesellschaft 560
III. Die europäische Genossenschaft 561
IV. Weitere Gesellschaftsformen 561
D. Unternehmensstruktur und Mitbestimmung der Arbeitnehmer 562
E. Aktuelle Schwerpunkte 563
F. Literatur 563

§ 22 Steuerrecht 565

A. Grundlagen 565

B. Das Verbot steuerlicher Diskriminierung 566
I. Verbot diskriminierender innerstaatlicher Abgaben (Art. 110 AEUV) 566
1. Allgemeines 566
2. Tatbestände des Art. 110 AEUV 567
3. Verhältnis zu anderen Vorschriften des AEUV 569
II. Verbot überhöhter Rückvergütung inländischer Abgaben (Art. 111 und 112 AEUV) 569
C. Harmonisierung der indirekten Steuern 570
I. Allgemeines 570
II. Umsatzsteuern 570
III. Verbrauchsteuern 571
IV. Kapitalverkehrs- und Versicherungssteuern 572
D. Harmonisierung direkter Steuern 572
E. Zusammenarbeit der Finanzverwaltungen 574
F. Doppelbesteuerungsabkommen 575
G. EU-Steuern 575
H. Ausblick 575
I. Literatur 576

§ 23 Urheberrecht und Gewerblicher Rechtsschutz 577

A. Grundlagen 577
B. Stand der Harmonisierung 578
I. Patentrecht 578
II. Markenrecht, Designrecht 580
III. Urheberrecht 581
C. Literatur 582

§ 24 Wirtschafts- und Währungsunion 583

A. Einführung 583
B. Allgemeine Wirtschaftspolitik 583
I. Begriff und vertragliche Grundlagen 583
II. Koordinierung der Wirtschaftspolitik im Rahmen der WWU 585
III. Einhaltung der Haushaltsdisziplin 586
IV. Gegenseitiger (finanzieller) Beistand 589
V. Außervertragliche Instrumente zur Finanzhilfe 590
C. Währungspolitik 591
I. Vorbemerkung 591
II. Vorgeschichte der Währungsunion 592
III. Rechtsgrundlagen 593
IV. Ausführung der Währungspolitik 595
D. Perspektiven 597
E. Literatur 598

§ 25 Sozialpolitik und Arbeitsrecht 600

A. Grundlagen 600
B. Sozialpolitik 601
I. Überblick 601
II. Rechtsgrundlagen 603

III. Stand der Sozialpolitik in der Union 606
1. Die sozialpolitischen Aktionsprogramme 606
2. Zum Stand des Sekundärrechts 607
a) Arbeitsrecht 607
b) Soziale Sicherheit 615
c) Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz 616
d) Bewertung 617
C. Gleichbehandlung von Mann und Frau 617
I. Der Grundsatz des gleichen Entgelts (Art. 157 Abs. 1 AEUV) 617
II. Der allgemeine Rechtsgrundsatz der Gleichbehandlung von Mann und Frau 620
III. Konkretisierung und Erweiterung des Gebots der Gleichbehandlung durch Sekundärrecht 620
IV. Zu „positiven Maßnahmen" 623
D. Der Europäische Sozialfonds 624
E. Titel IX AEUV „Beschäftigung" 624
F. Fazit und Perspektiven 626
G. Literatur 626
I. Sozialrecht 626
II. Arbeitsrecht 627
III. Gleichstellung 628
IV. Beschäftigung 628

§ 26 Landwirtschafts- und Fischereipolitik 629

A. Grundlagen 629
B. Vertragliche Regelung 630
I. Überblick 630
II. Ziele, Mittel, Methoden 631
III. Marktordnungen 632
C. Anwendung des Vertrages im Bereich Landwirtschaft 633
I. Marktordnungspolitik 633
II. Preissysteme 634
III. Direkte Subventionen und Agrarstrukturpolitik 635
IV. Maßnahmen mit mehrfacher Zielsetzung 636
V. Zulässigkeit staatlicher Regelungen im Agrarbereich 636
D. Fischereipolitik 637
I. Grundlagen 637
II. Vertragsausführung 637
1. Bewirtschaftung der Ressourcen 637
2. Vermarktungs- und Strukturregeln 638
3. Außenbeziehungen 638
E. Probleme und Entwicklungstendenzen von Landwirtschafts- und Fischereipolitik 639
F. Literatur 640

§ 27 Verkehrspolitik und Transeuropäische Netze 641

A. Grundlagen, Befugnisse 641
B. Vertragsanwendung allgemein 644

C. Eisenbahnverkehr 645
D. Straßenverkehr 646
E. Binnenschifffahrt 648
F. Seeverkehr 649
G. Luftverkehr 651
H. Transeuropäische Netze 653
I. Ausblick 654
J. Literatur 655

§ 28 Energiepolitik 656

A. Grundlagen 656
B. Entwicklung 657
C. Verwirklichung einer EU-Energiepolitik 659
I. Allgemeine Orientierungen 659
II. Sektorale Maßnahmen 663
1. Verbrauchseinsparung und erneuerbare Energiequellen 663
2. Marktöffnung für Kohlenwasserstoffe und Elektrizität 664
3. Versorgungssicherheit 665
4. Kernenergie 666
5. Zusammenarbeit der staatlichen Energieregulierungsbehörden 666
6. Internationale Zusammenarbeit 667
7. Zusammenfassung 667
D. Literatur 668

§ 29 Industrie 669

A. Grundlagen 669
B. Entwicklung und Maßgaben der Vertragsanwendung 670
C. Literatur 673

§ 30 Struktur- und Kohäsionspolitik 675

A. Grundlagen und Befugnisse 675
B. Anwendung des Vertrages 677
C. Bewertung 681
D. Literatur 681

§ 31 Forschung, Technologie und Raumfahrt 683

A. Grundlagen, Zuständigkeiten 683
B. Vertragsanwendung 685
C. Literatur 688

§ 32 Bildung, Kultur und Sport 689

A. Grundlagen 689
B. Entwicklung 691
C. Vertragsanwendung auf dem Gebiet der Bildung 692
D. Vertragsanwendung auf dem Gebiet der Kultur 694
E. Sport 696
F. Literatur 697

§ 33 Datenwirtschaft, Datenschutz und Telekommunikation 698

A. Datenwirtschaft 698
I. Grundlagen 698
II. Vertragsanwendung 698
B. Europäischer Datenschutz 700
I. Grundlagen 700
II. Vertragsanwendung 700
1. Datenschutz-Grundverordnung 700
2. Bereichsspezifischer Datenschutz 701
3. Datenschutz bei den Organen und Einrichtungen der Union 702
C. Telekommunikation 702
I. Grundlagen 702
II. Stand der Telekommunikationspolitik 703
1. Elektronische Kommunikationsnetze und -dienste 703
2. Telekommunikationsgeräte 705
3. Ergänzende Maßnahmen 705
D. Literatur 706
I. Datenwirtschaft, Datenschutz 706
II. Telekommunikation 706

§ 34 Verbraucherschutz und Gesundheitswesen 708

A. Verbraucherschutz 708
I. Grundlagen und Befugnisse 708
1. Rechtsgrundlagen 708
2. Begriffliches 710
3. Entwicklung 711
II. Stand der Verbraucherpolitik 712
1. Planung und finanzielle Unterstützung 712
2. Zum Stand des Sekundärrechts 713
III. Fazit 720
B. Gesundheitswesen 721
I. Grundlagen und Befugnisse 721
II. Durchführung der Gesundheitspolitik der Union 723
III. Fazit 726
C. Literatur 726
I. Verbraucherschutz 726
II. Gesundheitswesen 727

§ 35 Umwelt und Klima 729

A. Grundlagen, Befugnisse 729
I. Rechtsgrundlagen 729
II. Inhaltliche Vorgaben 731
III. Entwicklung 733
B. Zum Stand der Umweltpolitik 734
I. Die umweltpolitischen Aktionsprogramme 734
II. Zum Stand des Sekundärrechts 735
1. Allgemeine Regelungen 735
2. Medienschützendes Umweltrecht 739

3. Schutz vor bestimmten Tätigkeiten oder Stoffen 741
4. Bewirtschaftung und Umweltressourcen 742
5. Klimaschutz 743
C. Verbleibende Zuständigkeiten der Mitgliedstaaten 746
I. Art. 114 Abs. 4–6 AEUV 747
II. Art. 193 AEUV 750
D. Herausforderungen der Umweltpolitik der Union 751
E. Literatur 753

Teil D Außenbeziehungen

§ 36 Grundlagen und Verfahren der Außenbeziehungen 754
A. Grundzüge 754
B. Stellung der EU im Völkerrecht 756
I. Rechtsfähigkeit der EU 756
II. Beziehungen zu dritten Staaten und internationalen Organisationen – Rechtsgrundlagen 757
III. Völkerrechtliche Pflichten der EU 758
1. Allgemeines Völkerrecht 758
2. Bindungen der Union an Verträge der Mitgliedstaaten 759
C. Die Befugnisse zum Abschluss internationaler Verträge 760
I. Die Vertragsschlusskompetenz der Union 760
1. Umfang der Vertragsschlusskompetenz 760
2. Art der Vertragsschlusskompetenz 761
3. Vertragsschlussverfahren 763
a) Verfahren im EU-Bereich 763
b) Verfahren im EAG-Bereich 765
4. Gemischte Abkommen 765
II. Wirkungen der von der Union geschlossenen Verträge 767
D. Literatur 769

§ 37 Gemeinsame Handelspolitik und Entwicklungspolitik 770
A. Die gemeinsame Handelspolitik 770
I. Grundlagen 770
1. AEU-Vertrag 770
2. EAG-Vertrag 771
3. Leitlinien und Ziele der gemeinsamen Handelspolitik 771
II. Umfang der gemeinsamen Handelspolitik 772
1. Gegenständlicher Umfang 772
2. Handelspolitische Befugnisse der Mitgliedstaaten 775
III. Instrumente der gemeinsamen Handelspolitik 775
1. Autonome Maßnahmen 775
2. Vertragliche Handelsbeziehungen 777
3. Koordinierung der mitgliedstaatlichen Instrumente 779
B. Assoziierung 779
I. Grundlagen 779
II. „Konstitutionelle" Assoziierung 780

III. Assoziierung gemäß Art. 217 AEUV, 206 EAGV 781
IV. Ausgestaltung der Assoziierungsabkommen 781
C. Entwicklungspolitik 783
I. Grundlagen 783
II. Entwicklungsassoziierungen und Kooperationsabkommen 785
1. Das AKP-Abkommen 785
2. Sonstige Assoziierungs- und Kooperationsabkommen 786
3. Globale Entwicklungspolitik 787
D. Ausblick 787
E. Literatur 788
I. Außenwirtschaftspolitik 788
II. Entwicklungspolitik 788

§ 38 Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) 790

A. Grundlagen 790
B. Gegenstand der „Außen- und Sicherheitspolitik" 793
C. Entwicklung 794
D. Vertragsanwendung 795
I. Modalitäten der GASP und institutionelle Regelungen 795
II. Geografische und sektorielle Aktionen 796
III. Restriktive Maßnahmen 797
IV. Abkommen mit Drittstaaten und internationalen Organisationen 798
V. Militärische Aktionen und Maßnahmen im Rahmen GSVP 799
VI. Positionsbestimmung von EU und ihren Mitgliedstaaten in internationalen Organisationen und bei multilateralen Verhandlungen 800
E. Ausblick 800
F. Literatur 801

§ 39 Europäische Nachbarschaftsbeziehungen und Erweiterung der Union 803

A. Einführung 803
B. Erweiterungen und „Beitrittspartnerschaften" 805
C. Multilaterale Partnerschaften 807
I. Der Europäische Wirtschaftsraum 807
II. Europäischer Luftraum, Verkehrsgemeinschaft 808
III. Europäische Energiegemeinschaft 808
IV. „Mittelmeer-Partnerschaft" 808
D. Besondere bilaterale Beziehungen zu europäischen Staaten und darüber hinaus 810
E. Europäische und internationale Organisationen 814
F. Fazit 815
G. Literatur 815

Teil E Perspektiven

§ 40 Ausblick 817

A. Die Union als Entwicklungsprozess 817

B. Konkretisierung des Europäischen Verfassungsraums, Festigung des unionsspezifischen Wertesystems 823
I. Rechtsgemeinschaft als Wertegemeinschaft 823
II. Minderung vertragsinterner Widersprüche 825
III. Erprobung des Modells der „verstärkten Zusammenarbeit" 826
IV. Verbesserung des Systems der Vertragsänderung 826
V. Neubestimmung des Konzepts der Erweiterung 827
C. Internationalisierung 828
D. *Quo Vadis, Europa?* – Die aktuelle Zukunftsagenda 830
E. Literatur 833
I. Renationalisierung, Resilienz und Integration 833
II. Strategische Autonomie, Handels- und Sicherheitspolitik 834
III. Zukunft und Zukunftsfähigkeit der Europäischen Union, Werte und Interessen 834

Quellen- und Literaturhinweise 837

Stichwortverzeichnis 841